



Initiative zur
Gründung einer
Bielefelder

Biowaren Genossenschaft

(BIWAG)

- Regional erzeugte Biolebensmittel zu fairen Preisen für alle
- Lebensbedingungen bewusst und gemeinsam gestalten
- Solidarische Formen des Zusammenlebens entwickeln

Die BIWAG bietet
dazu Möglichkeiten !

www.biwag.org

Biowaren

Biowaren werden regional und klima-günstig in großem Stil eingekauft, um sowohl den Bio-Bauern als auch den Verbraucher/-innen gute und faire Preise zu verschaffen. Denn welche Verbraucher/-innen können es sich schon leisten, ihren gesamten Bedarf aus dem Bioladen zu decken? Aber Bio ist nicht gleich Bio. Wir werden nicht NUR auf die übliche Label vertrauen (Bioland, Demeter etc.), sondern auch eigene Recherchen vor Ort machen, um zu schauen, das wir auch von nicht-zertifizierten Produzent/-innen beziehen können (z.B. Äpfel).

Direkte Kontakte zwischen Verbraucher/-innen und Produzenten/-innen, ein lokales Netzwerk auf der Ebene Klein-Klein-bringt Vorteile für beide Seiten:

- **den Respekt vor Lebensmittel und der Arbeit, die in ihrer Produktion steckt**
- **niedrigere Preise für Verbraucher/-innen im Bio-Laden der Genossenschaft**
- **sichere und höhere Preise für die Bio-Bauern und-Bäuerinnen, garantierte Abnahmemengen**
- **Umwelt: kurze Transportwege, weniger Überproduktion, Förderung des Bio-Landbaus**
- **wachsende Unabhängigkeit von Entwicklungen, auf die wir keinen Einfluss haben (z.B. Weltmarktpreise, Zockereien an internationalen Börsen)**

Genossenschaft

Wir stellen uns mit der Gründung einer Genossenschaft vor, ein Unternehmen zu gründen, das nicht profit-orientiert arbeitet, sondern im Interesse seiner Mitglieder.

Wir bestimmen in basisdemokratischen Entscheidungsprozessen und -strukturen selbst über unsere Angelegenheiten, wir entscheiden selber

- **welches Sortiment sich im Bioladen befindet**
- **wie viel Geld wir dafür bezahlen**
- **wen wir für Lager und Verwaltung einstellen, das bedeutet, wir werden selbstbestimmte Arbeitsplätze mit einheitlichen Löhnen schaffen**

Die BIWAG will mit sich und auch anderen solidarisch umgehen!

Auch diejenigen, die nicht soviel Geld haben, um normalerweise in der Genossenschaft einzukaufen, sollen die Möglichkeit dazu bekommen!

Visionen

Eines Tages kaufen wir alle unsere Lebensmittel und vieles mehr (Kleidung, CDs etc.) in der Genossenschaft oder ihren Kooperationspartnern.

Wir treffen uns in der Kantine, im Café, die Essen, Brot, Kaffee und Kuchen zu kleinem Geld anbietet, um zu lesen, Musik zu machen oder ...

Weggeworfen wird möglichst nichts: Aus Obstresten können Säfte, aus Gemüseresten Suppen, Aufläufe usw. hergestellt und günstig verkauft werden.

Es entsteht ein Ort der Begegnung, um Gleichgesinnte zu treffen, neue Menschen kennenzulernen, zu klönen, zu quatschen oder einfach, um die Atmosphäre zu genießen: schweigend, mit einem Buch oder einer Zeitung in der Hand oder ohne, um mit sich selber zu sein.

Die Natur produziert keinen Müll, nur Humus, auf dem das nächste wächst!

Ernährung und Gesundheit sind ein zu wichtiges gut, um sie Konzernen und Bürokraten zu überlassen! Dies wollen wir gemeinsam ändern und wieder in die eigenen Hände nehmen.

- **TERMINE** der nächsten **TREFFEN** (Stand 12/2011)
(Bürgerwache Siegfriedplatz BI - Saal im EG)
ab 09.01.2012 jeden Montag 18:00 - 20:00 Uhr
- **KONTAKT** über das Kontaktformular (ganz unten) auf www.biwag.org